

...ung von Blutgang neberst einem Kleber gehabt / durch die  
Aderlassen gesund worden. Der Donatus ab Altomari  
hat einen blutreichen Knaben von 11. Jahren durch die Igel  
die Ader gedffnet / und ihn damit curiret : sezt auch cap. 74.  
de medend. corp. hum. mal. daß etliche durch unterlassung  
der Ader / am Blutgang gestorben seyn.

### Vom Erbrechen.

**W**enn der Magen offft voller Schleim ist / und die Natur  
selbsten bißweilen nicht ungeneiget ist durch Erbrechen  
sich der übrigen Feuchtigkeiten zu befreyen / auch dadurch nicht  
wenig abbruch der Kranckheit geschē kan / weil die böse Feuch-  
tigkeiten in dem Magen gesamlet / leichtlich nach den Gedär-  
men sich begeben können / als kan man wol im anfang bey des-  
sen da man mercket / daß nötig ist / und die sich auch leichtlich  
brechen / und kein beschwer beßwegen empfinden / etwas einge-  
ben / daß zum Erbrechen hilfft / doch müssen es nur gelinde  
Mittel seyn / sonst man mehr schaden als frommen damit  
verursachen kan. Hievon besitze den Hollunder tractat / da  
solche Mittel beschriben.

## Das Neundte Capittel.

### Von den stopfenden Mitteln / wenn und wie man dieselbe gebrauchen sol.

**W**ie ein Wundt Arzt in einem euserlichen Schwa-  
den und Geschwulst mit allen fleiß die eyterichte und  
böse Feuchtigkeit erstlich wegnimmet / und den Scha-  
den fein säubert / und reiniget / ehe er zur heilung schreitet / da-  
mit nicht der Schaden unterkdtig werde : also muß es auch  
allhie im Blutgang gehalten werden / daß ehe man zur heil-  
lung und stopfung komme / man erstlich die scharffe / blutige  
und eyterichte materiam fein außführe / und hernach da man  
siehet